

Anlage 1

Ausgestaltung des LEADER-Vorhabens für Koblenz

Die nachfolgende Anlage fasst die für Koblenz vorgesehenen Maßnahmen des LEADER-Vorhabens „Spuren jüdischen Lebens im Welterbegebiet Oberes Mittelrheintal“ zusammen.

Vorgesehene Umsetzung

- Sichtbarmachung ehemaliger und aktueller Orte jüdischen Lebens, von Orten der Verfolgung und von Orten persönlicher Schicksale im öffentlichen Raum.
- Anbringung von QR-Codes an den jeweiligen Erinnerungsorten; die QR-Codes führen zu digitalen Informationen.
- Zusammenfassung geeigneter Erinnerungsorte zu zehn Rundgängen und einer Radtour.
- Vorstellung der Rundgänge an fest installierten Stelen oder Stehpulten.
- Ergänzung und Vervollständigung bereits bestehender Rundgänge des Fördervereins Mahnmal e. V. und der Stadt Koblenz.
- Finanzierung der QR-Code-Aufkleber und der Stelen bzw. Stehpulte über das LEADER-Vorhaben.
- Abstimmung der konkreten Standorte der Stelen, Stehpulte und Tafeln mit der Stadt Koblenz.

Vorgesehene Standorte und Rundgänge

Standort	Rundgang / Radtour	Anzahl Erinnerungsorte
Hauptbahnhof Koblenz	Rundgang 1	11
Hauptbahnhof Koblenz	Rundgang 2	11
Hauptbahnhof Koblenz	Radtour 1	12
Hauptbahnhof Koblenz	Radtour 2	10
Hauptbahnhof Koblenz	Radtour 3	9
Kornpfortstraße / Ecke Am alten Hospital	Rundgang 3	9
Clemensstraße oder Schanzenpforte / Ecke Gymnasialstraße	Rundgang 3	9
Schlossstraße / Ecke Neustadt	Rundgang 3	9
Löhrondell	Rundgang 4	8
Karmeliterstraße / Ecke Rheinstraße	Rundgang 5	8
Schenkendorfplatz	Rundgang 10	10
Dorfplatz Immendorf	Rundgang 7 / Radtour 1 und 3	5
Haltestelle Koblenz Kirmesplatz	Rundgang 8	5
Bahnhof Lützel	Rundgang 9	8

Jüdischer Friedhof und Synagoge	Rundgang 10	5
---------------------------------	-------------	---

Hinweis: Die höhere Zahl der genannten Erinnerungsorte ergibt sich daraus, dass einzelne Orte in mehreren Rundgängen berücksichtigt werden.

Vorgesehene Rolle der Stadt Koblenz

Die konkrete Auswahl und Ausgestaltung der Standorte soll in Abstimmung mit der Stadt Koblenz erfolgen. Nach den vorliegenden Unterlagen wird seitens des Projektträgers insbesondere Unterstützung bei der Befestigung der QR-Codes sowie bei der Errichtung bzw. Montage der Stelen und Stehpulte gewünscht.

Die erforderlichen Absprachen und Genehmigungen für die Anbringung der QR-Codes sollen durch den Förderverein Mahnmal e. V. erfolgen. Die konkrete technische Umsetzung auf städtischer Seite ist im weiteren Verfahren abzustimmen.